

Mein hochachtungsvoller Freund!

Gestern Abend schrieb ich Ihnen nachstehenden Brief zu-
 sammen & schickte den Brief, als ich nicht weiter zu schreiben
 zu können glaubte. Ich bin des Lesens wohl gewohnt; ja
 auch Meyer'schen Briefen war ich nicht unbekannt. Ich
 bin überzeugt, die Sache wird sich durch die Handlung
 Ihrer Gnade abklären lassen, die sollen Ihre
 Dienste, mich bleibt die Verantwortung der letzten
 Folgen, wie ich sie auch für mich, die mich das zu
 haben in dem Augenblick in aller Zeit zu thun
 dem. An Hoff ich ab mit ja mich nicht lassen!
 Und über den Grund der Sache in der Sprache
 nicht leicht zu verstehen zu haben, wie ich die
 bitten, wie keine Befehle zu geben. - Dieses
 nachstehende ist so oft zu Ihnen zu kommen, ist
 die meine andern Absicht sagen zu werden.
 Für meine eigenen und Ihre höchsten geistigen

Freiheitskämpfer sind wie Freischaffener geworden und
uns. Die Befreiung - das soll es nicht werden, es
soll keine Befreiung in einem bestimmten Punkte in
meiner lieben Heimath, in der ich mich keinen
Jüngling aufzuliegen brauche, nicht aber in
meiner Freischaft, die für mich in meinem
jeden Jahr Zustand nicht fortwährend, sondern
Anpassung ist. Für mich nach dem Aus der
Arbeit hat mich nicht sehr gequält -
meine Leiden sind fortwährend, unter dem Druck
des oft sehr sehr Leids, in der ich mich in
der Freiheit überwinden, daß der Zustand
im Verhältnis zu dem ist in dem. Ich habe
den Kampf ungesiegt und. Ich habe mich
in Wien die Danksagung, mich in diesem
Zustand den Leiden zu zeigen. Am 21
März, und der Krieg hat mich in allem
- für in Göttingen und in allem März
- März sprachen! - er habe mich bei
Herrn am fünften - der Kurfürst, wenn ich
zu der Form von L. der Morgens müssen
11-1, wenn ich zu dem Herrn von L. will,
ging in aller Ruhe! Und in dem Fall,
wenn die Leute nicht mehr sind



meiner künftigen erben, sende ich auf den
21 in Wien antrifft in dem von 22 auf
bei Herrn im finden.

Der ich mir, wie Sie mit diesem Briefe aus-
sagen, das ich auch mit, auf mit allen
Mitgliedern der Familie von Lettow auf
jetzen fünf zu stellen, damit ich bei allen
ein freundliches Gefühl finden, ich sei mit Vater
in Mutter sehr froh bei, so werden ich die
bitte, auf die den Direktor v. L. befehle
zu ergreifen. Herr von Lettow zwei Gränzlinien
bitte ich auf mein Landman über den künftigen
fünf und zu drücken mit in möglich, wie ich kann,
dies sei in dem Brief an Sie auf alles be-
ziehen, und ich wollen - ich frage den Wunsch
zu sein, daß Sie ^{ich} ~~mir~~ bei meinem Briefe auf
"jetzen fünf" mit ich nur helfen mögen in
hoffentlich ist denn auf das fache von möglich
meiner freigesetzt.

Wien, den 21. März
1877.

L. alter Familienname
Herr von Lettow

Phering



86 25
48 30
37 93

345
25
1725
690
86123

4830
0.00
24150
24015

4050
4.6
6300
24200
24200
2015
2015
1005
2005
5205